

## Hochbeete sind Gärtners Liebling

Höhere Erträge und weniger Pflegeaufwand dank kompakter Pflanzgefäße

(pm) Wer einen eigenen Garten hat, zählt zur Zeit zu den besonders Begünstigten: Im Freien kann man sich unbesorgt aufhalten, überschüssige Energie loswerden und mit selbstgezogenen Radieschen, Salaten und Tomaten auch den eigenen Speisezettel bereichern. Doch auch Balkone, kleine Terrassen oder Dachgarten können mit kompakten Hochbeeten in eine grüne Oase verwandelt werden.

Der Vorteil eines Hochbeetes steckt schon im Namen: Dank der rückenfreundlichen Höhe entfällt das lästige Bücken. Aussaat, Pflege und Ernte sind so auch für Ältere kein Problem. In Hochbeeten kann außerdem die Bodenqualität durch die richtige Schichtung mit Zweigen, Laub, Rasenschnitt und Kompost auf die spätere Pflanzung ausgelegt werden und bietet so, unabhängig von der Umgebung, beste Wuchsbedingungen für jegliches Grünzeug.

Beim Aufstellen der Hochbeete muss man auf einen ebenen Untergrund und ein sonniges Plätzchen achten, damit Gemüse,



*Hochbeete können rückschonend bewirtschaftet werden und liefern hohe Erträge.*

*Foto: Gartenmetall*

Kräuter und Sommerblumen gut gedeihen. Außerdem ist es zur Bewirtschaftung von Vorteil, wenn das Beet von allen Seiten zugänglich ist. Besonders langlebig sowie einfach in der Aufstellung sind Hochbeete aus Metall, zum Beispiel von der Nürtinger Firma Gartenmetall. Sie sind bereits fertig montiert und können direkt befüllt werden.

mit ihren erdigen, warmen Farbtönen besonders harmonisch in eine natürliche Umgebung ein. Ein weiteres Plus: Gärtners größter Feind, die Schnecke, dreht wegen des für sie ätzenden Kupferanteils in den Cortenstahl-Hochbeeten schnell wieder ab und sucht sich ihr Futter an anderer Stelle, sehr zur Freude des Gärtners.

Kleinere Gefäße können sogar mit Rollen versehen und bei Bedarf einfach verschoben werden. Um die Feuchtigkeit länger zu halten, kann man Wasserspeichermatten in die kompakten Gefäße einsetzen. Deren großes Speichervolumen sorgt für eine echte Arbeitserleichterung und Wassereinsparung, denn es muss seltener gegossen werden. Pflanzgefäße aus dem typisch rostrotten Cortenstahl fügen sich